

2022

100 Jahre  
1922 – 2022

**Geno**  
PENSIONSKASSE  
VVaG, Karlsruhe

*... einfach, flexibel, gut.*

# Jahresabschluss und Lagebericht für das Geschäftsjahr 2022



# Jahresabschluss und Lagebericht für das Geschäftsjahr 2022

## Geno Pensionskasse VVaG, Karlsruhe

Hausanschrift: Lauterbergstraße 1  
76137 Karlsruhe

Telefon: 0721 352-1313

Telefax: 0721 352-1654

E-Mail: [info@geno-pensionskasse.de](mailto:info@geno-pensionskasse.de)

Homepage: [www.geno-pensionskasse.de](http://www.geno-pensionskasse.de)



## Inhalt

Organe .....	5
Lagebericht – Bericht des Vorstands .....	7
Bilanz zum 31.12.2022 .....	14
Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2022 .....	16
Anhang .....	17
Angaben zur Bilanz .....	18
Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung .....	24
Bestätigungsvermerk .....	28
Bericht des Aufsichtsrats .....	30
Entwicklung der Geno Pensionskasse VVaG, Karlsruhe .....	31



## Liebe Leserinnen und Leser,

vor Ihnen liegt der Geschäftsbericht 2022 der Geno Pensionskasse VVaG, Karlsruhe.

Auch im 100. Jahr ihres Bestehens blickt die Geno Pensionskasse VVaG, Karlsruhe erneut auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr zurück.

Vor 100 Jahren wurde die heutige Geno Pensionskasse VVaG, Karlsruhe von genossenschaftlichen Unternehmen gegründet, deren Rechtsnachfolger noch heute die betriebliche Altersversorgung ihrer Beschäftigten aktiv über die Pensionskasse gestalten.

Die Gründungsunternehmen waren

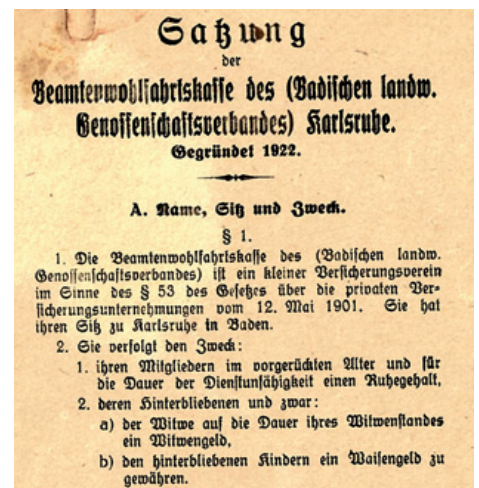
- der Verband Bad. Landw. Genossenschaften (Körperschaft),
- die Bad. landw. Hauptgenossenschaft e.G.m.b.H.,
- die Bad. Landwirtschaftsbank e.G.m.b.H und
- der Bad. Molkereiverband e.V.

Als Beamtenwohlfahrtskasse des Verbandes landwirtschaftlicher Genossenschaften in Baden, Sitz Karlsruhe erlangte die heutige Geno Pensionskasse VVaG, Karlsruhe am 6. November 1922 erstmals ihre Rechtsfähigkeit. Sie steht exklusiv den Beschäftigten der Genossenschaftsorganisation für deren betriebliche Altersversorgung zur Verfügung. Mit einer soliden Vermögens-, Finanz- und Ertragslage trägt sie mit attraktiven, verwaltungsarmen Betriebsrenten maßgeblich zur Sicherung des Lebensstandards der Versicherten im Alter bei.

Gemeinsam mit unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern werden wir unserem Motto „**einfach – flexibel – gut**“ auch künftig treu bleiben und alles daransetzen, die soliden Strukturen der Geno Pensionskasse VVaG, Karlsruhe zu erhalten und weiter auszubauen.

Marcus Mall

Roland Moosmann



# Organe



Es fehlen M. Scheiber, Dr. W. Wagner.

## Aufsichtsrat

Dr. Roman Glaser  
– Vorsitzender –

Karin Fleischer  
– stv. Vorsitzende –

Jürgen Freudenberger

Harald Hörner (bis 25.07.2022)

Markus Ott

Joachim Reupert

Lukas Rohart

Michael Scheiber

Joachim Straub

Dr. Wilfried Wagner (ab 25.07.2022)

Uwe Weiler

Präsident und  
Vorsitzender des Vorstands

Vorstandsmitglied

ehem. geschäftsführender  
Sprecher des Vorstands

Kaufmännischer Angestellter

Vorstandsmitglied

Kaufmännischer Angestellter

Vorstandsmitglied

Vorstandssprecher

Vorsitzender des Vorstands

Kaufmännischer Angestellter

Referent/Projektleiter

Baden-Württembergischer  
Genossenschaftsverband e. V.

Volksbank Franken eG

AGROA Raiffeisen eG

ZG Raiffeisen eG

Volksbank überlingen eG

Volksbank Kraichgau eG

ZG Raiffeisen eG

BAKO Württemberg eG

Volksbank eG – Die Gestalterbank

ZG Raiffeisen eG

Baden-Württembergischer  
Genossenschaftsverband e. V.

## Vorstand

Thomas Graul (bis 30.09.2022)

Marcus Mall (ab 01.07.2022)

Roland Moosmann

## Treuhänder



Rolf Hölzle

Geschäftsführer i. R.



Bernd Flick  
– stv. Treuhänder –

Geschäftsführer i. R.



Matthias Bode  
– stv. Treuhänder –

Steuerberater/Wirtschaftsprüfer

## Verantwortlicher Aktuar



Diplom-Wirtschaftsmathematiker  
Torsten Henning Tewes, München

## Abschlussprüfer

Mazars GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Köln

## Aufsichtsbehörde

Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht, Bonn



# Lagebericht des Vorstands über das Geschäftsjahr 2022

## Allgemeines

Die Geno Pensionskasse VVaG, Karlsruhe ist ein Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit nach § 210 Abs. 4 Versicherungsaufsichtsgesetz (VAG) und hat gemäß Art. 5 (1) der Allgemeinen Versicherungsbedingungen (AVB) ausschließlich den Zweck, den versicherten Mitgliedern

- Altersrente
- Erwerbsminderungsrente
- Witwen- oder Witwerrente und
- Waisenrente

zu gewähren. Die Geno Pensionskasse VVaG, Karlsruhe unterliegt der regulierten Aufsicht durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht, Bonn (BaFin).

Im Berichtsjahr hat die Geno Pensionskasse VVaG, Karlsruhe keine Versicherungsgeschäfte gegen feste Entgelte (§ 177 Abs. 2 VAG) betrieben, ohne dass die Versicherungsnehmer Mitglieder der Geno Pensionskasse VVaG, Karlsruhe geworden sind; es wurden auch keine versicherungsfremden Geschäfte getätigt.

## Geschäftsverlauf

Die Weltwirtschaft war 2022 maßgeblich durch den Krieg in der Ukraine und seine Folgen geprägt. Neben der menschlichen Tragödie war dies insbesondere die Rückkehr einer relativ hohen Inflation aufgrund vieler Faktoren, wie explodierender Energiepreise und weiterhin gestörter Lieferketten infolge der Coronavirus-Pandemie. Der viel zitierte Begriff einer Zeitenwende zeigte sich auch in der Geldpolitik. Die wichtigsten Zentralbanken beendeten zur Bekämpfung der Inflation ihre expansive Geldpolitik und sorgten damit für eine Rückkehr höherer Zinsen.

Das Wachstum der Weltwirtschaft hat sich mit 3,4 % in 2022 gegenüber dem Vorjahr fast halbiert, während sich das Wachstum der deutschen Wirtschaft von 2,6 % in 2021 auf 1,9 % reduziert hat. Die Kapitalmärkte waren im Geschäftsjahr 2022 überwiegend von negativen Wertentwicklungen geprägt. Insbesondere der Zinsanstieg sorgte an den Rentenmärkten für deutliche Marktwertkorrekturen. Auch die Aktienmärkte verloren nach ihren Allzeithochs in 2021 an Wert. Positive Entwicklungen waren lediglich an den Rohstoff- und Energiemärkten zu verzeichnen, die von der Verknappung infolge des Kriegs in der Ukraine profitierten.

Die Geno Pensionskasse VVaG, Karlsruhe hat sich auch in 2022 trotz des herausfordernden Umfeldes an den Kapitalmärkten positiv entwickelt. Die im Berichtsjahr erwirtschafteten Erträge aus Kapitalanlagen betragen 26,0 Mio. EUR (Vj. 25,4 Mio. EUR). Diese positive Entwicklung ist insbesondere unserem über Anlagenklassen hinweg breit gestreuten Portfolio zu verdanken. Die sicherheitsorientierte Kapitalanlagepolitik der Geno Pensionskasse VVaG, Karlsruhe ist konservativ und setzt auch in Zukunft auf langfristig stabile Erträge. Die interne Kapitalanlagerichtlinie regelt die grundsätzlich langfristige Investition bei Eingehen geringer Bonitätsrisiken.

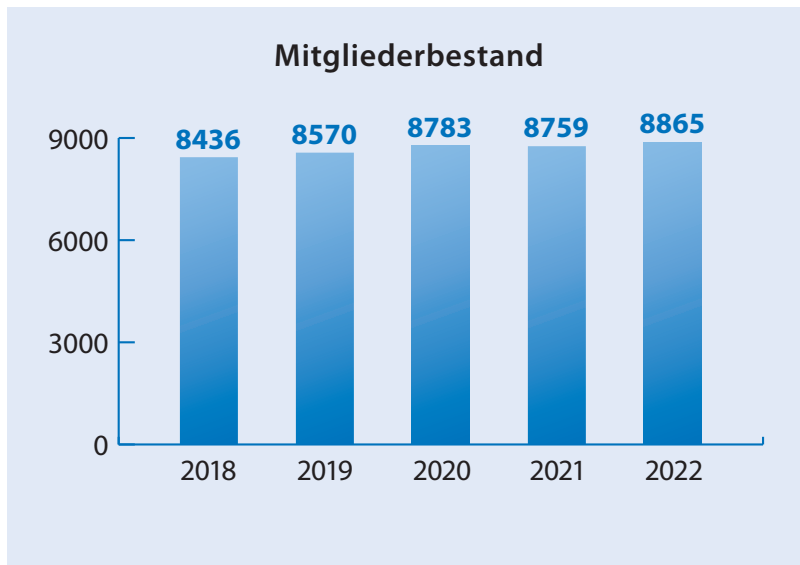
Die verdienten Beiträge liegen mit 11,0 Mio. EUR leicht unter dem Niveau des Vorjahres; wegfallende Beitragszahlungen wegen Eintritt in die Rentenbezugsphase konnten nahezu vollständig ausgeglichen werden. Die Bilanzsumme ist um 9,7 Mio. EUR auf 606,1 Mio. EUR gestiegen.

Weitere kriegs-, inflations- oder rezessionsverursachte Verwerfungen an den Kapitalmärkten, die auch Anlageklassen guter Bonitäten betreffen können, sowie die steigende Lebenserwartung unserer Leistungsberechtigten, können künftig Auswirkungen auf die Ertragsituation und somit auf die Überschussbeteiligung haben. Zwar zeichnet sich ein Ende der Niedrigzinsphase ab, gleichwohl ist auch weiterhin für Alttarife mit einem hohen Rechnungszins von bis zu 3,5 % aufgrund der langen Dauer der Niedrigzinsphase mit keinen, die hohen Rechnungszinsen übersteigenden, Überschüssen zu rechnen. Priorität hat die Einhaltung aufsichtsrechtlicher Vorgaben im Interesse der Rentenempfänger und Rentenanwärter. Hierzu gehört weiterhin eine starke Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie eine Stärkung der Rechnungsgrundlagen, insbesondere für Alttarife mit einer hohen Grundrente und einem hohen Rechnungszins von bis zu 3,5 %.

## Bestandsentwicklung

Im Berichtsjahr wurden in Zusammenarbeit mit den Vertragsbetrieben 359 neue Mitglieder gewonnen.

Insgesamt hat sich der Mitgliederbestand – unter Berücksichtigung von 253 Abgängen durch Tod, Eintritt in den Ruhestand und Kündigung der Mitgliedschaft – um 106 auf 8.865 (Vj. 8.759) zum Jahresende 2022 erhöht.



Bei den Anwärtern ist folgende Altersstruktur gegeben:

Alter	Männer	%	Frauen	%	Insgesamt	%
bis 29	520	11,0	369	8,9	889	10,0
30 - 39	828	17,6	748	18,0	1.576	17,8
40 - 49	989	21,0	965	23,2	1.954	22,0
50 - 59	1.599	33,9	1.484	35,7	3.083	34,8
über 59	777	16,5	586	14,1	1.363	15,4
	<b>4.713</b>	<b>100,0</b>	<b>4.152</b>	<b>100,0</b>	<b>8.865</b>	<b>100,0</b>

Insgesamt verwaltet die Geno Pensionskasse VVaG, Karlsruhe zum Bilanzstichtag 18.332 (Vj. 18.144) Versicherungsverträge.

Bei den Rentenempfängern ist gegenüber dem Vorjahr ein Anstieg um 134 (Vj. 158) auf 3.856 (Vj. 3.722) zu verzeichnen. Die Rentenfälle teilen sich wie folgt auf:

	Geschäftsjahr	Vorjahr
Altersrenten	3.140	3.031
Erwerbsminderungsrenten	97	98
Witwen- und Witwerrenten, Härtefälle	608	580
Waisenrenten	11	13
	<b>3.856</b>	<b>3.722</b>

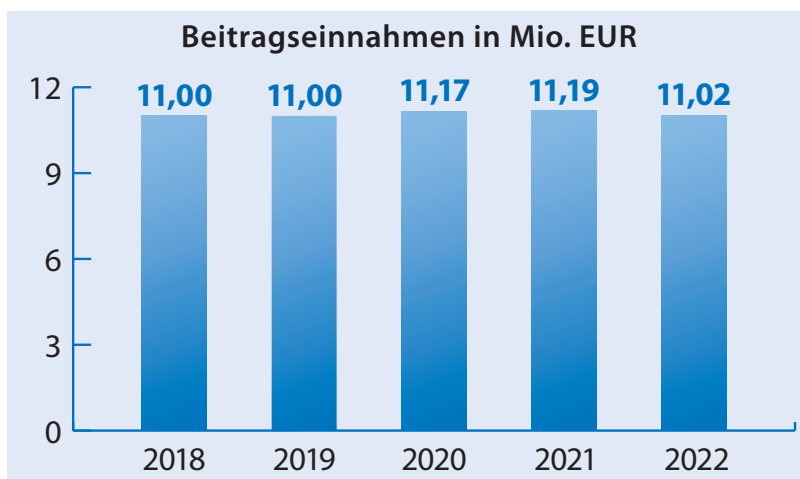
Die Altersstruktur der Rentenempfänger setzt sich zum 31.12.2022 wie folgt zusammen:

Alter	Altersrenten		Erwerbsminderungsrenten		Witwen-/Witwerrenten und Härtefälle		Waisenrenten bis Alter 25	Anzahl	
	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen		Insgesamt	%
bis 25	-	-	-	-	-	-	11	11	0,3
26 – 39	-	-	1	-	-	-	-	1	0,0
40 – 59	-	-	13	21	8	17	-	59	1,5
60 – 64	87	97	24	25	3	35	-	271	7,0
65 – 69	612	454	7	6	9	62	-	1.150	29,8
70 – 79	844	471	-	-	19	175	-	1.509	39,1
80 – 89	369	154	-	-	11	197	-	731	19,0
90 – 99	38	13	-	-	1	69	-	121	3,1
100 u. älter	-	1	-	-	-	2	-	3	0,1
	<b>1.950</b>	<b>1.190</b>	<b>45</b>	<b>52</b>	<b>51</b>	<b>557</b>	<b>11</b>	<b>3.856</b>	<b>100,0</b>

Auf Seite 13 ist die Entwicklung des Bestandes an Mitgliedern und Rentenempfängern im Einzelnen dargestellt.

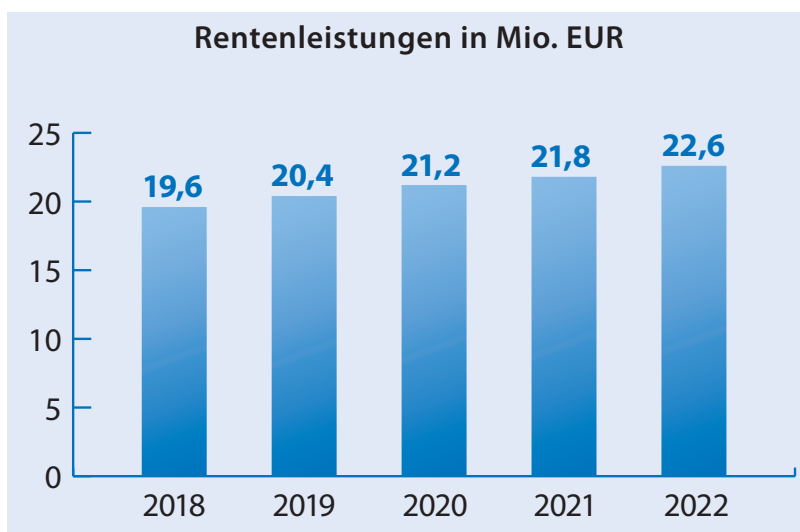
## Beitragseinnahmen

Die Beitragsentwicklung der letzten fünf Jahre ergibt sich aus der nebenstehenden Grafik.



## Rentenleistungen

Bei den Zahlungen für Versicherungsfälle ist eine Zunahme von 0,8 Mio. EUR auf 22,6 Mio. EUR zu verzeichnen, die in der höheren Zahl an Rentenbeziehern begründet ist.



## Entwicklung der Kapitalanlagen

	2022		2021		Veränderungen	
	Mio. EUR	%	Mio. EUR	%	Mio. EUR	%
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	19,7	3,3	20,2	3,4	- 0,5	- 2,5
Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	328,1	55,2	310,1	52,8	18,0	5,8
Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	147,8	24,9	138,2	23,5	9,6	6,9
Hypotheken-, Grundschul- und Rentenschuldforderungen	7,5	1,3	8,0	1,4	- 0,5	- 6,3
Sonstige Ausleihungen	91,6	15,4	97,2	16,5	- 5,6	- 5,8
Einlagen bei Kreditinstituten	0,0	0,0	14,0	2,4	- 14,0	- 100,0
<b>Kapitalanlagen insgesamt</b>	<b>594,7</b>	<b>100,0</b>	<b>587,7</b>	<b>100,0</b>	<b>7,0</b>	<b>1,2</b>

Die Kapitalanlagen haben sich im Geschäftsjahr 2022 um 7,0 Mio. EUR oder 1,2 % (Vj. 2,2 %) erhöht. Die Erträge – ohne die Erträge aus Zuschreibungen und Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen – betragen 25,3 Mio. EUR (Vj. 24,2 Mio. EUR).

Der überwiegende Teil der Sonstigen Ausleihungen betrifft Forderungen an Kreditinstitute. Nachrangige Forderungen betreffen überwiegend Kreditinstitute, die über einen Institutsschutz verfügen und über ein Rating im Investmentgradebereich verfügen. Insgesamt sind die Forderungen der Geno Pensionskasse VVaG, Karlsruhe deutlich im Investmentgradebereich geratet.

## Rückstellung für Beitragsrückerstattung

Das versicherungsmathematische Gutachten wurde zum 31.12.2022 erstellt, woraus sich der Betrag der Zuführung zur Deckungsrückstellung ergibt. Die Mitgliederversammlung wird bei der Beschlussfassung für das Geschäftsjahr 2022 über die Zuführung zur Rückstellung für Beitragsrückerstattung sowie die Einstellung in die Gewinnrücklagen beschließen.

Die Überschussbeteiligung erfolgt alle drei Jahre zu Gunsten der Mitglieder und Rentenempfänger. Die nächste Überschussbeteiligung ergibt sich aus dem versicherungsmathematischen Gutachten per 31.12.2023.

## Zugehörigkeit zu Verbänden und ähnlichen Einrichtungen

Die Geno Pensionskasse VVaG, Karlsruhe ist Mitglied bei folgenden Einrichtungen:

- Baden-Württembergischer Genossenschaftsverband e. V., Karlsruhe
- Arbeitsgemeinschaft für betriebliche Altersversorgung e. V., Heidelberg
- Haus & Grund Karlsruhe –  
Verband der Haus-, Wohnungs- und Grundeigentümer Karlsruhe und Umgebung e. V., Karlsruhe
- GenoAGV – Genossenschaftlicher Arbeitgeberverband Baden-Württemberg e.V., Stuttgart

## Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung

Chancen und Risiken bestehen wie folgt:

- Eine weitere Erhöhung der durchschnittlichen Lebenserwartung hätte eine Mehrzuweisung zur Deckungsrückstellung zur Folge, die zusätzlich zu den kalkulierten Rechnungszinsen erwirtschaftet werden müsste.
- Ein ansteigendes Zinsniveau führt einerseits grundsätzlich zu reduzierten Marktwerten von im Bestand befindlichen Kapitalanlagen. Andererseits eröffnet es auch wieder die Chance von Investitionen in verzinsliche Wertpapiere, deren Zins deutlich über dem erforderlichen Rechnungszins liegt.
- Der Kapitalanlagenbestand ist darüber hinaus weiteren Markt- und Kreditrisiken ausgesetzt, die insbesondere durch den weiteren Verlauf der geopolitischen Verwerfungen im Zusammenhang mit dem Krieg in der Ukraine geprägt sein werden.

Diesen Preisänderungs- und Ausfallrisiken wird durch Aufbau einer zunehmend breiteren Streuung bei den Anlageklassen begegnet, um jederzeit, auch bei Eintreten der genannten Risiken, die Leistungsverpflichtungen erfüllen zu können. Grundlage für die Streuung der Kapitalanlagen ist die Kapitalanlagerichtlinie, die auf der Anlageverordnung der BaFin aufbaut.

Liquiditätsrisiken und Risiken aus Zahlungsstromschwankungen sind bei der Geno Pensionskasse VVaG, Karlsruhe gering. Die laufenden Beitragseinnahmen und erwarteten Erträge aus den Kapitalanlagen übersteigen die Zahlungsverpflichtungen deutlich.

Zur Früherkennung und Überwachung der Risiken der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage besteht ein funktionsgerechtes Risikomanagementsystem. Die Überwachung der Risiken des Kapitalanlagenbestandes erfolgt durch regelmäßige und kurzfristige Bewertungen. Der voraussichtlichen Entwicklung des Kapitalanlagenbestandes werden verschiedene Marktszenarien gegenübergestellt. Neben dem jährlichen Stresstest, der der BaFin vorzulegen ist, erfolgen regelmäßig weitere interne Stresstests per Monatsultimo; diese hat die Geno Pensionskasse VVaG, Karlsruhe während des gesamten Jahres 2022 jederzeit und uneingeschränkt bestanden. Das gute Stresstestergebnis per 31.12.2022 zeigt im isolierten Rentenszenario (Kursverlust um 10 %) eine komfortable Überdeckung der aufsichtsrechtlichen Mindestanforderung in Höhe von 74,6 Mio. EUR und im isolierten Aktienszenario (Kursverlust um 30 %) in Höhe von 41,5 Mio. EUR. Darüber hinaus wird das prognostizierte Risiko unseres Kapitalanlagenbestandes monatlich bewertet. Dies geschieht in Form von kombinierten Stress-Szenarien für nicht festverzinsliche Wertpapiere und durch Veränderung der Zinsstrukturkurve sowie der Berücksichtigung von Adressenausfallrisiken für festverzinsliche Wertpapiere. Die verzinslichen Wertpapiere setzen sich aus guten Bonitäten zusammen und entfallen zu 96 % auf Anlagen im Investmentgradebereich.

Über die Entwicklung der Kapitalanlagen werden der Vorstand und Aufsichtsrat sowie die BaFin im Rahmen aufsichtsrechtlicher Regelungen regelmäßig informiert.

Die Notwendigkeit für eine zusätzliche Eigenvorsorge wird in den kommenden Jahren weiter zunehmen. Die gesetzliche Rente wird nicht mehr als eine Basisabsicherung im Alter darstellen können. Die günstige Kostenstruktur der Geno Pensionskasse VVaG, Karlsruhe erhöht deren Leistungsfähigkeit. Daher sehen wir gute Chancen, weitere Mitglieder durch unsere Vertragsbetriebe gewinnen zu können. Die Öffnung für Beschäftigte genossenschaftlicher Unternehmen des gesamten Bundeslandes Baden-Württemberg seit 2009 erhöht diese Chance. Eine wichtige Rolle der Gestaltungs- und Fördermöglichkeiten zum Aufbau einer zusätzlichen privaten Altersversorgung bietet das Alterseinkünftegesetz aus dem Jahre 2005, bei dem durch Entgeltumwandlung Teile des Gehaltes steuerfrei und weitgehend sozialversicherungsfrei zur Altersvorsorge verwendet werden können.

Des Weiteren schuf der Gesetzgeber in 2017 durch das Betriebsrentenstärkungsgesetz ein Reformpaket mit dem Ziel einer besseren Verbreitung der betrieblichen Altersversorgung. Die Neuregelungen gelten grundsätzlich ab dem 1. Januar 2018. Die Stärkung wurde dabei vornehmlich in den Verantwortungsbereich der Tarifvertragsparteien übertragen. Um ein höheres Versorgungsniveau zu erreichen, sollen die Sozialpartner über Tarifverträge adäquate betriebliche Versorgungssysteme gestalten.

Unseren Mitgliedern bietet sich bereits mit vergleichsweise geringen eigenen Nettobeiträgen die Möglichkeit der Schaffung einer zusätzlichen Alters- und Hinterbliebenenvorsorge.

## Ausblick und Prognosebericht

Der Ausblick für die kommenden Geschäftsjahre wird seit Februar 2022 durch den Krieg in der Ukraine überschattet. Die Wahrscheinlichkeit einer Energiekrise in Europa hat sich zwar verringert, dennoch beeinträchtigen die erhöhten Energie- und Rohstoffpreise die wirtschaftliche Entwicklung. Neben der menschlichen Tragödie sind auch im Jahr 2023 die wirtschaftlichen Auswirkungen in Folge des Kriegs erheblich und nur in Teilen absehbar.

Die künftige Entwicklung der Inflation und das Verhalten der Zentralbanken werden die Kapitalmärkte maßgeblich beeinflussen. Gleiches gilt für die Frage, ob und gegebenenfalls in welcher Größenordnung es zu einer globalen Rezession kommt. Die Zentralbanken müssen durch dieses Spannungsfeld aus Preisstabilität, Staatsverschuldung und der Gefahr einer Rezession manövrieren – mit ungewissem Ausgang. Auch der weitere Kriegsverlauf in der Ukraine kann weiterhin wirtschaftlich nachteilige Auswirkungen auf Unternehmen regional sowie weltweit haben.

Wir analysieren laufend mögliche Auswirkungen auf die Geno Pensionskasse VVaG, Karlsruhe. Wertpapierabschreibungen, Rückstellungsbildungen oder Forderungsausfälle könnten zu negativen Auswirkungen auf unsere Vermögenslage führen, die wir jedoch aufgrund der Diversifikation unserer Kapitalanlagen als temporär einschätzen. Die weitere Entwicklung bleibt jedoch ungewiss und muss intensiv beobachtet werden. In welchem Umfang sich die Auswirkungen explizit auf unsere Vermögens-, Finanz- und Ertragslage niederschlagen werden, ist weiterhin nur schwer abzuschätzen und hängt maßgeblich vom weiteren Kriegsverlauf und dem Verhalten der Zentralbanken ab. Wir rechnen weiterhin mit einer erhöhten Volatilität der Aktien- und Rentenmärkte, einer Zinsentwicklung, die maßgeblich von der Inflationserwartung abhängig ist und einem zinsinduzierten Druck auf die Immobilienbewertungen. Dieses Kapitalmarktumfeld stellt uns, wie alle Pensionskassen, Versorgungswerke und Versicherungsunternehmen, vor Herausforderungen, bietet uns jedoch auch neue Chancen in der Neu- und Wiederanlage.

Die Umsetzung des Zieles einer breiten Streuung bei den Kapitalanlagen wird auch zukünftig maßgeblich dazu beitragen, dass die Leistungsverpflichtungen der Geno Pensionskasse VVaG, Karlsruhe erfüllt werden können. Hinsichtlich der derzeit hohen Inflationsraten sieht sich die Pensionskasse aufgrund ihres hohen Anteils an Kapitalanlagen in Immobilien, Infrastruktur und Aktien als sehr zukunftssicher aufgestellt. Bei den verdienten Beiträgen rechnen wir mit einem Beitragsvolumen auf dem Niveau des Vorjahres. Die Entwicklung der Erträge aus Kapitalanlagen schätzen wir für 2023 gleichbleibend bis leicht steigend gegenüber dem Vorjahr ein.

Aufgrund der langfristig angelegten Anlage- und Risikostrategie der Geno Pensionskasse VVaG, Karlsruhe gehen wir trotz des schwierigen Umfeldes auch für 2023 und 2024 von einer insgesamt positiven Entwicklung aus.

## Dank

Der Vorstand dankt allen Mitgliedern und Vertragsbetrieben für das entgegengebrachte Vertrauen im Geschäftsjahr 2022. Besonderer Dank und Anerkennung gilt den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die erbrachten Leistungen. Ebenso danken wir dem Aufsichtsrat für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Karlsruhe, 31. März 2023

Der Vorstand

Marcus Mall

Roland Moosmann

## Weitere Angaben zum Lagebericht Bewegung des Bestandes an Pensionsversicherungen (ohne sonstige Versicherungen) im Geschäftsjahr 2022

	Anwärter			Invaliden- und Altersrentner			Hinterbliebenenrenten				
	Männer		Frauen	Männer		Frauen	Witwen		Waisen	Summe der Jahresrenten **	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	EUR	EUR
<b>I. Bestand am Anfang des Geschäftsjahres</b>	<b>4.681</b>	<b>4.078</b>	<b>1.956</b>	<b>1.173</b>	<b>19.347.363,00</b>	<b>539</b>	<b>41</b>	<b>13</b>	<b>2.328.679,08</b>	<b>70.461,48</b>	<b>8.333,40</b>
<b>II. Zugang während des Geschäftsjahres:</b>											
1. Neuzugang an Anwärtern, Zugang an Rentnern	170	187	132	107	1.161.559,44	50	11	3	213.495,00	18.588,48	2.191,68
2. Sonstiger Zugang *	1	1	0	0	- 415,92	1	0	0	831,00	0,00	0,00
Gesamter Zugang	171	188	132	107	1.161.143,52	51	11	3	214.326,00	18.588,48	2.191,68
<b>III. Abgang während des Geschäftsjahres:</b>											
1. Tod	6	5	74	27	718.999,20	31	0	0	140.173,20	0,00	0,00
2. Beginn der Altersrente	127	98	0	0	0,00	0	0	0	0,00	0,00	0,00
3. Berufs- oder Erwerbsunfähigkeit (Invalidität)	5	9	0	0	0,00	0	0	0	0,00	0,00	0,00
4. Reaktivierung, Wiederheirat, Ablauf	0	0	0	0	0,00	0	0	1	0,00	0,00	796,68
5. Ausscheiden unter Zahlung von Rückkaufswerten, Rückgewährbeträgen und Austrittsvergütungen	0	0	19	11	0,00	2	1	2	0,00	0,00	0,00
6. Ausscheiden ohne Zahlung von Rückkaufswerten, Rückgewährbeträgen und Austrittsvergütungen	0	2	0	0	0,00	0	0	0	0,00	0,00	0,00
7. Sonstiger Abgang	1	0	0	0	0,00	0	0	2	0,00	0,00	1.411,32
Gesamter Abgang	139	114	93	38	718.999,20	33	1	5	140.173,20	0,00	2.208,00
<b>IV. Bestand am Ende des Geschäftsjahres</b>	<b>4.713</b>	<b>4.152</b>	<b>1.995</b>	<b>1.242</b>	<b>19.789.507,32</b>	<b>557</b>	<b>51</b>	<b>11</b>	<b>2.402.831,88</b>	<b>89.049,96</b>	<b>8.317,08</b>
davon											
1. Beitragsfreie Anwartschaften	1.264	931	0	0	0,00	0	0	0	0,00	0,00	0,00
2. In Rückdeckung gegeben	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0,00	0,00	0,00

\* z. B. Reaktivierung, Wiederinkraftsetzung, Versorgungsausgleich sowie Erhöhung der Rente

\*\* Betrag, der sich als zukünftige Dauerverpflichtung (entsprechend der Deckungsrückstellung) ergibt.

# Bilanz zum 31. Dezember 2022

## Aktiva

	EUR	EUR	31.12.2022 EUR	Vorjahr TEUR
<b>A. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>				
I. Entgeltlich erworbene Software			175.002,00	0
<b>B. Kapitalanlagen</b>				
I. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken		19.674.006,53		20.191
II. Sonstige Kapitalanlagen				
1. Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	328.091.628,20			310.125
2. Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	147.804.897,40			138.190
3. Hypotheken-, Grundschuld- und Rentenschuldforderungen	7.536.562,32			8.039
4. Sonstige Ausleihungen				
a) Namensschuldverschreibungen	54.548.756,13			56.856
b) Schuldscheinforderungen und Darlehen	<u>37.014.450,27</u>	91.563.206,40		40.345
5. Einlagen bei Kreditinstituten	0,00			13.941
6. Andere Kapitalanlagen	35.000,00	<u>575.031.294,32</u>		35
			594.705.300,85	587.722
<b>C. Forderungen</b>				
I. Forderungen aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft an:				
1. Versicherungsnehmer	0,00			0
2. Mitglieds- und Trägerunternehmen	<u>2.016,20</u>	2.016,20		4
II. Sonstige Forderungen		<u>1.536.951,46</u>		1.287
			1.538.967,66	1.291
<b>D. Sonstige Vermögensgegenstände</b>				
I. Sachanlagen und Vorräte		55.533,65		79
II. Laufende Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks und Kassenbestand		<u>4.535.085,48</u>		1.708
			4.590.619,13	1.787
<b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>				
I. Abgegrenzte Zinsen und Mieten		5.108.037,02		5.649
II. Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten		<u>0,00</u>		0
			5.108.037,02	5.649
			<b>606.117.926,66</b>	<b>596.449</b>

Ich bestätige hiermit entsprechend § 128 VAG, dass die im Vermögensverzeichnis aufgeführten Vermögensanlagen den gesetzlichen und aufsichtsbehördlichen Anforderungen gemäß angelegt und vorschriftsmäßig sichergestellt sind.

Karlsruhe, 14. März 2023

Rolf Hölzle  
Treuhandler



# Bilanz zum 31. Dezember 2022

## Passiva

	EUR	EUR	31.12.2022 EUR	Vorjahr TEUR
<b>A. Eigenkapital</b>				
I. Gewinnrücklagen Verlustrücklage gemäß § 193 VAG		26.426.247,00		25.926
II. Bilanzgewinn		0,00	26.426.247,00	0
				25.926
<b>B. Versicherungstechnische Rückstellungen</b>				
I. Deckungsrückstellung				
a) Betrag lt. versicherungsmathematischem Gutachten	573.784.480,46			565.967
b) zzgl. Zuführung aus der Rückstellung für Beitragsrückerstattung	0,00	573.784.480,46		0
II. Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle		87.000,00		43
III. Rückstellung für erfolgsabhängige und erfolgsunabhängige Beitragsrückerstattung		3.499.933,41		2.500
IV. Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen		0,00	577.371.413,87	0
				568.510
<b>C. Andere Rückstellungen</b>				
I. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen			1.174.351,00	878
II. Sonstige Rückstellungen			326.097,25	354
<b>D. Andere Verbindlichkeiten</b>				
I. Verbindlichkeiten aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft gegenüber				
1. Versicherungsnehmern	26,08			0
2. Mitglieds- und Trägerunternehmen	5.036,09	5.062,17		0
II. Sonstige Verbindlichkeiten		814.755,37		781
			819.817,54	781
davon: aus Steuern: 32.868,96 EUR (Vorjahr: 29.040,54 EUR)				
im Rahmen der soz. Sicherheit: 0,00 EUR (Vorjahr: 0,00 EUR)				
<b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>			0,00	0
			<b>606.117.926,66</b>	<b>596.449</b>

Es wird bestätigt, dass die Deckungsrückstellung nach der zuletzt am 17. Mai 2023 genehmigten Fassung des Technischen Geschäftsplanes nach dem Stand 28. März 2023 berechnet worden ist.

München, 22. Mai 2023

Der verantwortliche Aktuar  
Dipl.-Wirtschaftsmathematiker  
Torsten Henning Tewes

# Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar 2022 bis 31. Dezember 2022

POSTEN	EUR	EUR	EUR	Vorjahr TEUR
<b>I. Versicherungstechnische Rechnung</b>				
1. Verdiente Beiträge			11.019.481,84	11.187
2. Beiträge aus der Rückstellung für Beitragsrückerstattung			0,00	903
3. Erträge aus Kapitalanlagen				
a) Erträge aus anderen Kapitalanlagen				
aa) Erträge aus Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	3.076.679,29			2.978
ab) Erträge aus anderen Kapitalanlagen	<u>22.177.034,46</u>			<u>21.180</u>
		25.253.713,75		24.158
b) Erträge aus Zuschreibungen		231.235,59		122
c) Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen		<u>480.248,55</u>		<u>1.080</u>
			25.965.197,89	25.360
4. Aufwendungen für Versicherungsfälle				
a) Zahlungen für Versicherungsfälle		22.573.400,18		21.777
b) Veränderung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle		<u>44.000,00</u>		<u>- 41</u>
			22.617.400,18	21.736
5. Veränderung der übrigen versicherungstechnischen Rückstellungen				
a) Deckungsrückstellung		7.817.836,74		10.153
b) Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen		<u>0,00</u>		<u>0</u>
			7.817.836,74	10.153
6. Aufwendungen für erfolgsabhängige und erfolgsunabhängige Beitragsrückerstattungen			1.000.000,00	1.000
7. Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb Verwaltungsaufwendungen			325.344,50	254
8. Aufwendungen für Kapitalanlagen				
a) Aufwendungen für die Verwaltung von Kapitalanlagen, Zinsaufwendungen und sonstige Aufwendungen für die Kapitalanlagen		2.256.238,98		2.027
b) Abschreibungen auf Kapitalanlagen		2.006.127,84		1.403
c) Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen		<u>20.000,00</u>		<u>0</u>
			4.282.366,82	3.430
9. Versicherungstechnisches Ergebnis			<u>941.731,49</u>	<u>877</u>
<b>II. Nichtversicherungstechnische Rechnung</b>				
1. Sonstige Erträge		3.230,02		15
2. Sonstige Aufwendungen		<u>424.406,10</u>		<u>390</u>
			- 421.176,08	- 375
3. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit			520.555,41	502
4. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		18.096,92		0
5. Sonstige Steuern		<u>2.458,49</u>		<u>2</u>
			20.555,41	2
6. Jahresüberschuss			<u>500.000,00</u>	<u>500</u>
7. Einstellung in Gewinnrücklagen: in die Verlustrücklage gem. § 193 VAG			500.000,00	500
8. Bilanzgewinn			<u>0,00</u>	<u>0</u>

# Anhang zum Jahresabschluss

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches in Verbindung mit der Verordnung über die Rechnungslegung für Versicherungsunternehmen (RechVersV) aufgestellt.

Bei den immateriellen Vermögensgegenständen handelt es sich um entgeltlich erworbene Software, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet wird.

Für Kapitalanlagen wurde von den geltenden Vorschriften des § 341b Abs. 2 HGB Gebrauch gemacht. Bei den in § 341b Abs. 2 HGB genannten Kapitalanlagen erfolgt eine Zuordnung zum Anlagevermögen, wenn sie dazu bestimmt werden, dauernd dem Geschäftsbetrieb zu dienen.

Auf Grundstücke und Bauten wurden – wie in den Vorjahren – planmäßige lineare Abschreibungen vorgenommen. Die Höhe der Abschreibungen richtet sich nach der Nutzungsdauer der Immobilienwerte und liegt zwischen 2 % und 4 %.

Bei Aktien, Anteilen oder Aktien an Investmentvermögen und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren erfolgt bei fehlender dauerhafter Besitzabsicht eine Bewertung grundsätzlich nach § 341b Abs. 2 HGB nach den für das Umlaufvermögen geltenden Vorschriften. Bei Anteilen an Immobilienfonds erfolgt die Bewertung nach dem gemilderten Niederstwertprinzip.

Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere wurden, soweit von einer dauerhaften Besitzabsicht ausgegangen werden kann, dem Anlagevermögen zugeordnet und nach den für das Anlagevermögen geltenden Vorschriften bewertet.

Die Berechnung des Zeitwerts für Vorkäufe mit einem Nominalvolumen von 19.500 TEUR und einer stillen Last von 2.965 TEUR erfolgt nach der Barwertmethode; Bewertungsparameter sind die Swap- und Geldmarktkurve.

Sowohl die Hypotheken-, Grundschuld- und Rentenschuldforderungen als auch die sonstigen Ausleihungen sowie die Einlagen und laufenden Guthaben bei Kreditinstituten wurden mit den Anschaffungskosten bzw. dem Nennwert angesetzt. Abschreibungen wegen voraussichtlich dauerhafter Wertminderung wurden, soweit erforderlich, vorgenommen.

Zero-Schuldscheine werden zu den Anschaffungskosten zuzüglich zeitanteiliger Zinsen angesetzt.

Forderungen aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft sowie die sonstigen Forderungen sind mit den Nominalwerten bilanziert.

Die Bewertung der Betriebs- und Geschäftsausstattung erfolgt zu den Anschaffungskosten abzüglich zulässiger linearer Abschreibung. Geringwertige Anlagegüter werden im Jahr der Anschaffung voll abgeschrieben.

Die Berechnung der Deckungsrückstellung zum 31.12.2022 erfolgte auf der Grundlage von Einzelwertermittlungen gemäß Rundschreiben R 9/2008 der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht und der zuletzt am 17. Mai 2023 genehmigten Fassung des Technischen Geschäftsplanes nach dem Stand 31. Dezember 2022. Für die Berechnungen wurden die modifizierten Richttafeln von Heubeck von 1998, tarifabhängig mit einem Rechnungszinsfuß von 3,5 %, 3,25 %, 2,75 %, 1,75 %, 1,0 %, 0,25 % bzw. 0,0 %, verwendet. Durch die Modifizierung der Richttafel wird sie auf die aktuellen Sterbeverläufe des Versicherungsbestandes der Geno Pensionskasse VVaG, Karlsruhe, angepasst. Außerdem wird für Versicherungsbeginne ab dem 21. Dezember 2012 eine geschlechtsunabhängige Sterbetafel verwendet.

Für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle wurde eine Spätschadenrückstellung gebildet, die sich aus dem Durchschnitt der nachzuzahlenden Rentenfälle der letzten drei Jahre errechnet.

Bei der Berechnung der Rückstellung für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen dienen als Berechnungsgrundlagen die Richttafeln 2018 G von Heubeck. Den Annahmen liegt als Bewertungsmethode die Projected-Unit-Credit-Methode zugrunde, das Bewertungsendalter ist die Vollendung des 65. Lebensjahres, der Rechnungszinssatz 1,78 %, der Rententrend 1,0 % und die erwarteten Lohn- und Gehaltssteigerungen 3,4 %.

Der Unterschiedsbetrag nach § 253 Abs. 6 Satz 1 HGB beläuft sich auf 101.483 EUR.

Bei sonstigen Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wird eine Abzinsung auf den Bilanzstichtag vorgenommen. Als Abzinsungssätze werden die den Restlaufzeiten der Rückstellungen entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssätze verwendet, wie sie von der Deutschen Bundesbank gemäß Rückstellungsabzinsungsverordnung (RückAbzinsV) ermittelt und bekannt gegeben werden.

Die sonstigen Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

# Angaben zur Bilanz Entwicklung der Aktivposten A. und B. im Geschäftsjahr 2022

Aktivposten	Bilanzwerte Vorjahr EUR	Zugänge EUR	Umbuchungen EUR	Abgänge EUR	Zuschreibungen EUR	Abschreibungen EUR	Bilanzwerte Geschäftsjahr	
							Zugänge EUR	Abschreibungen EUR
A. Immaterielle Vermögensgegenstände								
I. Entgeltlich erworbene Software	0,00	175.002,00	0,00	0,00	0,00	0,00	175.002,00	175.002,00
B. I. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	20.191.550,44	0,00	0,00	0,00	0,00	517.543,91	19.674.006,53	19.674.006,53
B. II. Sonstige Kapitalanlagen								
1. Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	310.125.144,00	21.788.438,13	0,00	3.284.979,59	231.235,59	768.209,93	328.091.628,20	328.091.628,20
2. Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	138.189.776,77	18.798.569,63	0,00	8.463.075,00	0,00	720.374,00	147.804.897,40	147.804.897,40
3. Hypotheken-, Grundschuld- und Rentenschuldforderungen	8.038.672,76	2.000.000,00	0,00	2.502.110,44	0,00	0,00	7.536.562,32	7.536.562,32
4. Sonstige Ausleihungen								
a) Namensschuldverschreibungen	56.856.112,09	6.692.644,04	0,00	9.000.000,00	0,00	0,00	54.548.756,13	54.548.756,13
b) Schuldscheinforderungen und Darlehen	40.344.711,56	1.669.738,71	0,00	5.000.000,00	0,00	0,00	37.014.450,27	37.014.450,27
5. Einlagen bei Kreditinstituten	13.940.723,52	79.208,55	0,00	14.019.932,07	0,00	0,00	0,00	0,00
6. Andere Kapitalanlagen	35.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	35.000,00	35.000,00
Summe B. II.	567.530.140,70	51.028.599,06	0,00	42.270.097,10	231.235,59	1.488.583,93	575.031.294,32	575.031.294,32
<b>Insgesamt</b>	<b>587.721.691,14</b>	<b>51.203.601,06</b>	<b>0,00</b>	<b>42.270.097,10</b>	<b>231.235,59</b>	<b>2.006.127,84</b>	<b>594.880.302,85</b>	<b>594.880.302,85</b>

In den aufgeführten Kapitalanlagen sind keinerlei Werte verpfändet, zur Sicherung übertragen oder hinterlegt, für die in der Insolvenz Aus- oder Absonderungsrechte geltend gemacht werden können. Im Vorjahr waren gleichfalls keine Bilanzwerte betroffen.

# Angaben zur Bilanz

## Aktiva

### Zu B. I. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken

	31.12.2022 EUR	31.12.2021 EUR
a) Geschäfts- und andere Bauten	1.988.973,90	2.033.019,90
b) Wohnbauten	1.284.823,66	1.309.262,66
c) gemischt genutzte Bauten	16.400.208,97	16.849.267,88
	<b>19.674.006,53</b>	<b>20.191.550,44</b>

Bei den unter a) angeführten Bauten handelt es sich um das Raiffeisenhaus in Karlsruhe. Der Bilanzwert im Rahmen der eigen-genutzten Grundstücke und Bauten beträgt 127 TEUR.

Die unter b) genannten Wohnbauten betreffen acht Wohngrundstücke in Karlsruhe.

Die unter c) genannten Bauten betreffen eine Immobilie in Karlsruhe, die zu Wohnzwecken, für soziale Einrichtungen und dem Lebensmitteleinzelhandel dient.

### Zu B. II. 1. Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere

	31.12.2022 EUR	31.12.2021 EUR
Anteile Rentenfonds	16.776.667,21	19.075.073,68
Anteile gemischte Fonds	1.024.880,00	1.024.880,00
Anteile Immobilienfonds	80.733.985,56	65.214.089,79
Anteile Infrastrukturfonds	62.491.880,78	59.746.732,56
Spezialfonds	167.064.214,65	165.064.367,97
	<b>328.091.628,20</b>	<b>310.125.144,00</b>

Bei den Fonds besteht, mit Ausnahme der Immobilienfonds, keine dauerhafte Besitzabsicht. Die Bewertung erfolgt nach dem strengen Niederstwertprinzip, bei Immobilienfonds nach dem gemilderten Niederstwertprinzip. In der Position Spezialfonds sind Anteile an inländischem oder vergleichbaren ausländischem Investmentvermögen (§ 1 Abs. 10 KAGB) mit Anteilsquoten von mehr als 10 % enthalten. Der Zeitwert der Anteile beträgt 209.267 TEUR, zum Buchwert besteht eine Differenz von 42.203 TEUR. Die für das Geschäftsjahr erfolgte Ausschüttung betrug 6.506 TEUR.

Das Anlageziel ist das Erreichen eines möglichst hohen Ertrages unter Berücksichtigung eines Wertsicherungskonzeptes. Die Fondsrestriktionen erlauben unter anderem die Anlage in fest- und variabel verzinslichen Wertpapieren und Investmentfonds. Beschränkungen in der täglichen Rückgabemöglichkeit bestehen nicht.

Aus in der Vergangenheit gezeichneten Fonds wurden bislang noch nicht alle Mittel abgerufen. Der Betrag der noch ausstehenden Investitionen hieraus beträgt 27.327 TEUR.

## Zu B. II. 2. Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere

	31.12.2022 EUR	31.12.2021 EUR
Industrieobligationen	57.038.384,50	47.074.539,50
Sonstige Schuldverschreibungen	90.766.512,90	91.115.237,27
	<b>147.804.897,40</b>	<b>138.189.776,77</b>

Für Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere mit einem Buchwert von 143.926 TEUR bestand eine dauerhafte Besitzabsicht; sie wurden dem Anlagevermögen zugeordnet. Bei 47 Finanzanlagen mit einem Buchwert von 77.332 TEUR war aufgrund der Bonität des Emittenten davon auszugehen, dass der Zeitwert von 68.721 TEUR von vorübergehender Dauer ist. Soweit eine dauerhafte Wertminderung nicht mit hoher Sicherheit ausgeschlossen werden konnte, wurde eine Abschreibung vorgenommen.

## Zu B. II. 3. Hypotheken-, Grundschuld- und Rentenschuldforderungen

	31.12.2022 EUR	31.12.2021 EUR
Darlehen an Mitglieder	36.562,32	38.672,76
Darlehen an Vertragsbetriebe	7.500.000,00	8.000.000,00
	<b>7.536.562,32</b>	<b>8.038.672,76</b>

Die Forderungen betreffen ausschließlich Grundschuldforderungen.

## Zu B. II. 4. Sonstige Ausleihungen

	31.12.2022 EUR	31.12.2021 EUR
Geld- und Kreditinstitute	66.831.356,40	64.337.483,65
Andere	24.731.850,00	32.863.340,00
	<b>91.563.206,40</b>	<b>97.200.823,65</b>

Bei dem Ausweis entfallen 54.549 TEUR auf Namensschuldverschreibungen und 37.014 TEUR auf Schuldscheinforderungen und Darlehen. Für sie bestand eine dauerhafte Besitzabsicht; sie wurden dem Anlagevermögen zugeordnet. Bei 38 Finanzanlagen mit einem Buchwert von 79.354 TEUR war aufgrund der Bonität des Emittenten davon auszugehen, dass der Zeitwert von 66.377 TEUR von vorübergehender Dauer ist. Soweit eine dauerhafte Wertminderung nicht mit hoher Sicherheit ausgeschlossen werden konnte, wurde eine Abschreibung vorgenommen.

## Zu B. II. 5. Einlagen bei Kreditinstituten

	31.12.2022 EUR	31.12.2021 EUR
Privatrechtliche Geld- und Kreditinstitute	<b>0,00</b>	<b>13.940.723,52</b>

## Zu B. II. 6. Andere Kapitalanlagen

Die Beteiligung an der ZG Raiffeisen eG ist mit 35 TEUR zum Vorjahr unverändert.

## Zeitwerte der Kapitalanlagen gemäß §§ 54, 55, 56 RechVersV

Anlageart	Zeitwert	EUR
B. I. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken		33.260.000,00
B. II. 1. Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere		391.702.231,54
2. Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere		143.775.540,95
3. Hypotheken-, Grundschuld- und Rentenschuldforderungen		6.917.168,84
4. Sonstige Ausleihungen		78.900.684,72
5. Einlagen bei Kreditinstituten		0,00
6. Andere Kapitalanlagen		35.000,00

Die Gesamtsumme der Zeitwerte von 654.590 TEUR übersteigt mit 59.885 TEUR die Gesamtsumme der fortgeführten Anschaffungskosten von 594.705 TEUR. Der Wert nach B. I. wurde nach dem Ertragswertverfahren berechnet. Der Buchwert berücksichtigt weitere wertbeeinflussende Faktoren wie seither vorgenommene planmäßige und außerplanmäßige Abschreibungen. Bei der Ermittlung der Werte zu B. II. 1. und 2. wurden die Börsenkurswerte bzw. Rücknahmekurse zum Bilanzstichtag zugrunde gelegt. Die Sonstigen Ausleihungen werden nach der Barwertmethode bewertet; Bewertungsparameter sind die Swap- und Geldmarktkurve zuzüglich angemessener Spreads (Risikoaufschläge).

### Zu C. I. Forderungen aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft

an:	31.12.2022 EUR	31.12.2021 EUR
1. Versicherungsnehmer	270,00	350,00
2. Vertragsbetriebe	1.746,20	3.912,57
	<b>2.016,20</b>	<b>4.262,57</b>

### Zu C. II. Sonstige Forderungen

	31.12.2022 EUR	31.12.2021 EUR
Mieten, Heiz- und Nebenkosten	279.802,95	313.644,03
Mietkautionen	353.608,42	345.088,38
Sonstige Forderungen	903.540,09	628.115,36
	<b>1.536.951,46</b>	<b>1.286.847,77</b>

### Zu D. I. Sachanlagen und Vorräte

	31.12.2022 EUR	31.12.2021 EUR
Betriebs- und Geschäftsausstattung	<b>55.533,65</b>	<b>79.124,64</b>

### Zu D. II. Laufende Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks und Kassenbestand

	31.12.2022 EUR	31.12.2021 EUR
Bankguthaben	<b>4.535.085,48</b>	<b>1.708.330,76</b>

## Zu E. I. Abgegrenzte Zinsen und Mieten

	31.12.2022 EUR	31.12.2021 EUR
Abgegrenzte Zinsen	<b>5.108.037,02</b>	<b>5.649.266,04</b>

## Passiva

### Zu A. I. Gewinnrücklagen

	31.12.2022 EUR	31.12.2021 EUR
Verlustrücklage gemäß § 193 VAG Stand 01.01.	25.926.247,00	25.426.247,00
Zuweisung gemäß Gutachten	500.000,00	500.000,00
<b>Stand 31.12.</b>	<b>26.426.247,00</b>	<b>25.926.247,00</b>

Die Zuweisung zur Verlustrücklage gemäß § 193 VAG erfolgt gemäß versicherungsmathematischem Gutachten.

### Zu B. I. Deckungsrückstellung

	31.12.2022 EUR	31.12.2021 EUR
Stand 01.01.	565.966.643,72	555.814.016,00
Veränderung	7.817.836,74	10.152.627,72
<b>Stand 31.12.</b>	<b>573.784.480,46</b>	<b>565.966.643,72</b>

### Zu B. II. Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle

	31.12.2022 EUR	31.12.2021 EUR
Stand 01.01.	43.000,00	84.000,00
Veränderung	44.000,00	- 41.000,00
<b>Stand 31.12.</b>	<b>87.000,00</b>	<b>43.000,00</b>



### Zu B. III. Rückstellung für erfolgsabhängige und erfolgsunabhängige Beitragsrückerstattungen

	31.12.2022 EUR	31.12.2021 EUR
Anfangsbestand 01.01.	2.499.933,41	2.403.051,41
Entnahme für Bonusgewährung und Rentenerhöhungen	0,00	903.118,00
Zuweisung gemäß Gutachten	1.000.000,00	1.000.000,00
<b>Stand 31.12.</b>	<b>3.499.933,41</b>	<b>2.499.933,41</b>

Es handelt sich in voller Höhe um eine ungebundene Rückstellung für Beitragsrückerstattung.

### Zu C. I. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

	31.12.2022 EUR	31.12.2021 EUR
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	<b>1.174.351,00</b>	<b>877.923,00</b>

### Zu C. II. Sonstige Rückstellungen

	31.12.2022 EUR	31.12.2021 EUR
Sonstige Rückstellungen	<b>326.097,25</b>	<b>354.461,25</b>

Von den Sonstigen Rückstellungen entfallen 145 TEUR auf die Aufwendungen des Jahresabschlusses einschließlich des versicherungsmathematischen Gutachtens. 181 TEUR entfallen auf sonstige Aufwandsabgrenzungen.

### Zu D. I. Verbindlichkeiten aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft

Gegenüber	31.12.2022 EUR	31.12.2021 EUR
1. Versicherungsnehmern	26,08	0,00
2. Mitglieds- und Trägerunternehmen	5.036,09	0,00
	<b>5.062,17</b>	<b>0,00</b>

### Zu D. II. Sonstige Verbindlichkeiten

	31.12.2022 EUR	31.12.2021 EUR
Energiebezug und Nebenkostenvorschüsse	300.456,57	308.675,24
Mietkautionen	353.630,32	345.088,38
Sonstige Verbindlichkeiten	160.668,48	127.550,92
	<b>814.755,37</b>	<b>781.314,54</b>

Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr sind nicht enthalten.

# Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

## Zu I. 1. Verdiente Beiträge

Die Beitragseinnahmen verteilen sich auf folgende Tarifverbände:

Versicherungsverband	2022 EUR	2021 EUR
Tarif 1	3.957,45	11.669,45
Tarif 2	0,00	0,00
Tarif 3	679.121,66	732.336,66
Tarif 4	705.293,20	759.461,64
Tarif 5	470.921,29	494.430,73
Tarif 6	58.547,49	60.639,11
Tarif 7	2.039.673,30	2.199.703,00
Tarif 8	1.645.501,78	1.730.935,39
Tarif 10	28.140,12	32.332,42
Tarif 11	1.209.702,94	1.302.967,96
Tarif 12	899.662,75	955.548,97
Tarif 13	1.475.718,68	1.603.494,13
Tarif 14	804.876,00	884.673,25
Tarif 15	683.489,30	233.842,54
Tarif 16	314.875,88	185.080,16
	<b>11.019.481,84</b>	<b>11.187.115,41</b>

Von den verdienten Beiträgen entfallen · 10.941.989,90 EUR auf laufende Beiträge (im Vorjahr 11.148.587,19 EUR) und  
· 77.491,94 EUR auf Einmalbeiträge (im Vorjahr 38.528,22 EUR).

## Zu I. 2. Beiträge aus der Rückstellung für Beitragsrückerstattung

	2022 EUR	2021 EUR
Auflösung aus der Rückstellung für Beitragsrückerstattung (Überschussbeteiligung wegen Bonusgewährungen und Rentenerhöhungen)	<b>0,00</b>	<b>903.118,00</b>

## Zu I. 3. Erträge aus Kapitalanlagen

	2022 EUR	2021 EUR
Grundstückserträge	3.076.679,29	2.978.198,26
Investmenterträge	11.914.070,58	10.337.908,21
Zinsen aus Wertpapieren	5.876.934,69	5.737.871,17
Zinsen aus Grundschildforderungen	272.729,56	309.043,59
Zinsen aus sonstigen Ausleihungen und Genussrechten	3.914.236,90	4.240.178,99
Zinsen aus Bankguthaben	198.361,13	553.775,29
Zwischensumme	25.253.012,15	24.156.975,51
Erträge aus Zuschreibungen	231.235,59	122.245,82
Erträge aus dem Abgang von Kapitalanlagen	480.248,55	1.080.269,13
Erträge aus Beteiligungen	701,60	700,00
<b>Endsumme</b>	<b>25.965.197,89</b>	<b>25.360.190,46</b>

## Aufwendungen für Versicherungsfälle

### Zu I. 4. a) Zahlungen für Versicherungsfälle

	2022 EUR	2021 EUR
Altersrenten	19.283.949,54	18.612.111,61
Erwerbsminderungsrenten	427.644,87	426.004,82
Witwen-/Witwer- und sonstige Renten	2.446.711,70	2.385.668,44
Waisenrenten	8.951,92	10.298,50
Bonusrenten	52.054,84	45.536,12
Zwischensumme Rentenleistungen	22.219.312,87	21.479.619,49
Austrittsvergütungen / Abfindungen	119.116,27	102.461,51
Regulierungsaufwendungen	234.971,04	194.550,11
	<b>22.573.400,18</b>	<b>21.776.631,11</b>

Die Austrittsvergütungen werden für gekündigte Mitgliedschaften vergütet. Die Abfindungen betreffen Kleinstrenten/ Kapitalwahlrechte. Bei den Regulierungsaufwendungen handelt es sich um die mit den Versicherungsfällen in Zusammenhang stehenden persönlichen und sachlichen Kosten.

### Zu I. 4. b) Veränderung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle

Die Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle hat sich in 2022 um 44.000,00 EUR auf 87.000,00 EUR erhöht.

### Zu I. 5. Veränderung der übrigen versicherungstechnischen Rückstellungen

	2022 EUR	2021 EUR
a) Deckungsrückstellung	7.817.836,74	10.152.627,72
b) Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen	0,00	0,00
	<b>7.817.836,74</b>	<b>10.152.627,72</b>

Unter a) wird der Aufwand zum Bilanzposten Passiva B. I. ausgewiesen.

### Zu I. 6. Aufwendungen für erfolgsabhängige und erfolgsunabhängige Beitragsrückerstattung

	2022 EUR	2021 EUR
Zuweisung gemäß Gutachten zum 31.12.	<b>1.000.000,00</b>	<b>1.000.000,00</b>

### Zu I. 7. Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb

Die Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb betreffen die insgesamt angefallenen persönlichen und sachlichen Kosten, die keiner anderen Position zugeordnet werden.

## Zu I. 8. Aufwendungen für Kapitalanlagen

	2022 EUR	2021 EUR
a) Aufwendungen für die Verwaltung von Kapitalanlagen, Zinsaufwendungen und sonstige Aufwendungen für die Kapitalanlagen		
- Grundstücksaufwendungen und Sonstiges	1.005.153,65	946.134,36
- Sonstige Verwaltungsaufwendungen	1.251.085,33	1.081.281,48
Summe a)	2.256.238,98	2.027.415,84
b) Abschreibungen auf Kapitalanlagen	2.006.127,84	1.402.461,50
c) Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen	20.000,00	0,00
	<b>4.282.366,82</b>	<b>3.429.877,34</b>

Unter b) entfallen 789 TEUR auf Abschreibungen nach § 253 Abs. 4 HGB auf den niedrigeren beizulegenden Wert.

## Zu II. 1. Sonstige Erträge

	2022 EUR	2021 EUR
Rückstellungsauflösung	1.805,37	6.068,48
Sonstige Erträge	1.424,65	9.000,00
	<b>3.230,02</b>	<b>15.068,48</b>

## Zu II. 2. Sonstige Aufwendungen

	2022 EUR	2021 EUR
Beiträge an Verbände und Vereinigungen	30.790,16	33.233,33
Aufwendungen für Prüfung und Gutachten	114.000,00	119.545,40
Aufwendungen für Mitgliederversammlung und Geschäftsbericht/Satzung/AVB	21.870,40	19.503,04
Verschiedene Aufwendungen/Honorarkosten	113.147,99	113.325,86
Zwischensumme	279.808,55	285.607,63
Den übrigen Funktionsbereichen nicht zuordenbare Aufwendungen	144.597,55	104.757,75
	<b>424.406,10</b>	<b>390.365,38</b>

## Zu II. 4.–9. Die Steuern vom Einkommen und Ertrag resultieren aus Beteiligungen und Genussscheinen.

Die sonstigen Steuern betreffen Grundsteuern.

Der Jahresüberschuss betrifft den Überschuss des Jahres 2022; die Einstellung in die Gewinnrücklagen betrifft die Zuweisung zur Verlustrücklage gemäß § 193 VAG nach dem versicherungsmathematischen Gutachten.

## Allgemeine Angaben

Im Berichtsjahr waren bei der Geno Pensionskasse VVaG, Karlsruhe durchschnittlich sechzehn Personen in der Verwaltung und zwei Personen ausschließlich zur Betreuung der Immobilien beschäftigt; hiervon waren zehn Mitarbeiterinnen teilzeitbeschäftigt.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen bestehen im Zusammenhang mit Abnahmeverpflichtungen für Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere sowie ausstehenden noch nicht eingeforderten Kapitalzusagen bei Investmentfonds. Der Gesamtbetrag beläuft sich auf 46.827 TEUR.

## Provisionen und sonstige Bezüge der Versicherungsvertreter, Personal-Aufwendungen

	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
1. Provisionen jeglicher Art der Versicherungsvertreter im Sinne des § 92 HGB für das selbst abgeschlossene Versicherungsgeschäft	0,00	0,00
2. Sonstige Bezüge der Versicherungsvertreter im Sinne des § 92 HGB	0,00	0,00
3. Löhne und Gehälter	1.159.170,90	1.027.038,63
4. Soziale Abgaben und Aufwendungen für Unterstützung	154.610,81	137.755,55
5. Aufwendungen für Altersversorgung	343.948,42	114.364,24
<b>Aufwendungen insgesamt</b>	<b>1.657.730,13</b>	<b>1.279.158,42</b>

Für Abschlussprüfungsleistungen fiel in 2022 ein Gesamthonorar von 25 TEUR netto an. Andere Leistungen wurden nicht in Anspruch genommen.

Auf eine Angabe der Bezüge des Geschäftsführungsorgans nach § 285 Abs. 9a HGB wurde gemäß § 286 Abs. 4 HGB verzichtet. Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhielten insgesamt eine Vergütung von 23 TEUR.

Karlsruhe, 31. März 2023

Geno Pensionskasse VVaG, Karlsruhe

Der Vorstand

Marcus Mall

Roland Moosmann

# Wiedergabe des Bestätigungsvermerks

## „BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die Geno Pensionskasse VVaG, Karlsruhe

### Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Geno Pensionskasse VVaG, Karlsruhe – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Pensionskasse für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Pensionskasse zum 31. Dezember 2022 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Pensionskasse. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Unser Prüfungsurteil zum Lagebericht erstreckt sich nicht auf den Inhalt der oben genannten Erklärung zur Unternehmensführung. Unser Prüfungsurteil zum Lagebericht erstreckt sich nicht auf den Inhalt der im Abschnitt „Sonstige Informationen“ genannte Bestandteile des Lageberichts.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

### Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

### Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Der Aufsichtsrat ist für die folgenden sonstigen Informationen verantwortlich:

- den Bericht des Aufsichtsrats im Geschäftsbericht 2022

Die sonstigen Informationen umfassen die übrigen Teile des Geschäftsberichtes – ohne weitergehende Querverweise auf externe Informationen –, mit Ausnahme des geprüften Jahresabschlusses, des geprüften Lageberichts sowie unseres Bestätigungsvermerks.

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, zum Lagebericht oder zu unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

### Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Pensionskasse vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Pensionskasse zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Pensionskasse vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

### **Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts**

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Pensionskasse vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Pensionskasse abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Pensionskasse zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Pensionskasse ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Pensionskasse vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.“

Köln, den 23. Mai 2023

Mazars GmbH & Co. KG  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
Steuerberatungsgesellschaft

Erik Barndt  
Wirtschaftsprüfer

Ralf Engelshove  
Wirtschaftsprüfer

# Bericht des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat ist vom Vorstand während des Jahres 2022 in den jeweiligen Sitzungen über die wirtschaftliche Lage und über besondere Geschäftsentwicklungen der Geno Pensionskasse VVaG, Karlsruhe, schriftlich und mündlich unterrichtet worden. Aufgrund der gegebenen Informationen und durch eigene Prüfungshandlungen konnte sich der Aufsichtsrat von der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung überzeugen.

Die Mazars GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Köln, hat die Buchführung, den Jahresabschluss und den Lagebericht zum 31. Dezember 2022 geprüft. Das Ergebnis der Prüfung geben dem Aufsichtsrat keinen Anlass zu Bemerkungen.

Der Jahresabschluss und der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2022 lagen dem Aufsichtsrat vor, wurden von ihm geprüft und gebilligt.

Dem Bericht des Vorstands schließt sich der Aufsichtsrat an und empfiehlt der Mitgliederversammlung, den Rechnungsabschluss zu genehmigen.

Der Aufsichtsrat bedankt sich beim Vorstand sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Geno Pensionskasse VVaG, Karlsruhe für die geleistete Arbeit im Geschäftsjahr 2022.

Karlsruhe, 26. Mai 2023

Der Vorsitzende des Aufsichtsrats  
Dr. Roman Glaser



# Entwicklung der Geno Pensionskasse VVaG, Karlsruhe seit der Währungsreform

Jahr	Kapitalanlagen TEUR	Vermögenserträge TEUR	Beitrags- aufkommen TEUR	Zahlungen für Versicherungsfälle TEUR	Bilanzsumme TEUR	Mitglieder	Rentner
1948	287	0	0	0	329	494	91
1949	393	18	168	7	507	541	95
1950	602	21	120	4	717	548	98
1955	2.789	128	308	59	3.043	889	123
1960	5.831	309	565	137	6.115	1.260	148
1965	11.878	627	1.231	262	12.083	1.784	190
1970	22.652	1.406	2.147	481	22.879	2.156	262
1975	41.640	3.125	3.726	1.366	43.398	2.330	396
1980	68.543	5.237	4.800	2.459	70.438	2.523	531
1985	109.794	8.388	5.734	3.571	113.842	3.091	720
1990	158.558	12.187	6.387	5.470	165.139	3.671	964
1995	228.537	17.537	7.193	7.699	235.242	4.260	1.179
2000	305.008	20.674	7.308	10.508	311.802	4.723	1.558
2001	317.640	21.713	7.218	11.391	323.813	4.808	1.682
2002	324.479	22.966	8.052	12.060	333.083	5.598	1.751
2003	341.708	26.925	8.321	12.615	353.809	5.747	1.844
2004	364.335	24.494	8.351	10.632	374.675	5.953	1.906
2005	383.434	23.962	8.466	11.264	390.095	6.072	1.993
2006	398.734	19.926	8.361	11.859	404.128	6.195	2.051
2007	404.289	19.464	8.346	12.431	415.782	6.288	2.119
2008	419.672	22.588	8.496	12.872	429.622	6.476	2.183
2009	430.819	22.897	8.648	13.352	444.226	6.710	2.278
2010	447.354	23.216	9.046	16.129	458.617	6.921	2.370
2011	458.508	23.749	9.289	14.821	471.003	7.062	2.461
2012	471.788	24.610	9.499	15.495	485.814	7.380	2.542
2013	487.279	24.656	9.850	16.107	500.435	7.545	2.621
2014	500.809	25.280	10.248	16.633	515.079	7.742	2.737
2015	512.864	26.195	10.355	17.470	527.532	7.892	2.888
2016	525.742	24.703	10.648	18.150	540.483	8.157	3.027
2017	542.026	23.651	10.879	18.845	552.569	8.226	3.125
2018	554.523	25.307	11.044	19.639	564.437	8.436	3.270
2019	564.837	25.407	11.020	20.417	575.875	8.570	3.427
2020	574.771	24.475	11.173	21.207	585.877	8.783	3.564
2021	587.722	25.360	11.187	21.736	596.450	8.759	3.722
2022	594.705	25.965	11.019	22.617	606.118	8.865	3.856





